

**Lied zur feierlichen Einsegnung des preuhifchen Freikorps.**

Gefungen in der Kirche zu Rogau in Schlefien am 27. März 1813.

1. Wir treten hier im Gotteshaus  
mit frommem Mut zusammen.  
Uns ruft die Pflicht zum Kampf hinaus,  
und alle Herzen flammen.  
Denn was uns mahnt zu Sieg und Schlacht,  
hat Gott ja selber angefaßt.  
Dem Herrn allein die Ehre!

2. Der Herr ist unsre Zuversicht,  
wie schwer der Kampf auch werde;  
wir streiten ja für Recht und Pflicht  
und für die heil'ge Erde.  
Drum, retten wir das Vaterland,  
fo tat's der Herr durch unsre Hand.  
Dem Herrn allein die Ehre!

3. Es bricht der freche Übermut  
der Tyrannei zusammen;  
es soll der Freiheit heil'ge Mut  
in allen Herzen flammen.  
Drum freich in Kampfes Ungestüm!  
Gott ist mit uns und wir mit ihm.  
Dem Herrn allein die Ehre!

4. Er weckt uns jetzt mit Siegerlust  
für die gerechte Sache;  
er rief es selbst in unsre Brust:  
„Auf, deutsches Volk, erwache!“  
und führt uns, wär's auch durch den Tod,  
zu seiner Freiheit Morgenrot.  
Dem Herrn allein die Ehre!

**Männer und Buben.**

1. Das Volk steht auf, der Sturm bricht los,  
wer legt noch die Hände feig in den Schoß?  
Pfiu über dich Buben hinter dem Ofen,  
unter den Schranzen und unter den Böfen!  
Bist doch ein ehrlos erbärmlicher Wicht;  
ein deutsches Mädchen küßt dich nicht,  
ein deutsches Lied erfreut dich nicht,  
und deutscher Wein erquid't dich nicht. —  
Stoßt mit an,  
Mann für Mann,  
wer den Flamberg schwingen kann!